

Spielform E-Junioren (U10/U11)

In der Altersklasse der E-Junioren wird Ligaspielbetrieb mit Gruppeneinteilung in der Spielform Minifußball7 durchgeführt. Eine Mannschaft besteht hier aus 6 Feldspielern plus Torhüter, mit maximal 6 Rotationsspielern auf einem Hauptfeld. Sind gleich viele oder mehr Rotationsspieler als Spieler auf dem Feld vorhanden, so kann eine zweite Mannschaft gebildet werden.

Eine Rotation der Spieler erfolgt von der Seitenlinie nach jeder Viertelpause, die pausierenden Spieler sollen auf den Nebefeldern spielen. Ein rotierter Spieler darf erst wieder eingesetzt werden, wenn alle vorherigen Ergänzungsspieler bereits an der Spielrunde teilgenommen haben. Ebenso darf ein Feldspieler erst ein zweites Mal vom Feld genommen werden, wenn alle anderen ebenfalls bereits pausiert haben.

Spielfeldaufbau:



Die Größe des Spielfeldes beträgt ca. 55,00 x 35,00 Meter, Schusszonenbegrenzung ist die jeweilige gegenüberliegende Spielfeldhälfte, die Torzone befindet sich 9,00 Meter vor der Grundlinie.

Die Anzahl der parallelen Felder richtet sich nach der zur Verfügung stehenden Platzgröße sowie der Anzahl der vor Ort gebildeten Mannschaften. Zur einfacheren Organisation soll nach Möglichkeit von jeder teilnehmenden Mannschaft ein Paar Minitore zur Verfügung gestellt werden. Die Tore können auch in jeglicher anderer Form (Hütchen/Stangen etc.) markiert werden.

Durchführung:

Eine Spielrunde auf dem Hauptfeld dauert 60 Minuten, aufgeteilt in 4 Spielabschnitte á 15 Minuten, die Rotations- und überzählige Spieler sollen zeitgleich auf den Nebefeldern spielen.

Sonstige Bestimmungen:

1. Zu Spielbeginn befinden sich die Mannschaften auf der Torlinie.

Mögliche Varianten der Spieleröffnung:

a) Jeweils ein Spieler je Mannschaft stehen Rücken an Rücken in der Mitte des Spielfeldes (Der Ball ist zwischen beiden Spielern eingeklemmt), die übrigen Spieler befinden sich auf der Torlinie. Die Spieleröffnung findet durch eine Körperdrehung der beiden Spieler zum Ball statt.

b) Der Verlierer des vorangegangenen Spiels erhält den Ball. Die Spieleröffnung beginnt auf der Torlinie.

c) Der Ball wird von der Seitenlinie in das Spiel geworfen, die Spieler laufen von der Torlinie los.

d) Anstoß mit Seitenwahl

2. Es wird ohne Abseitsregel, direkten Freistoß und Einwurf gespielt.

3. Ein Tor kann nur in der gegnerischen Hälfte erzielt werden (Schusszone)

4. Ein Foulspiel am angreifenden Spieler innerhalb der gegnerischen 9-m-Torzone zieht einen Strafstoß nach sich.

5. Ein Schiedsrichterball wird analog der Spieleröffnung ausgeführt.

6. Bei allen Spielfortsetzungen (außer Strafstoß) wird das Spiel durch Einstoßen oder Eindribbeln außerhalb der Torzone fortgesetzt. Ein Tor kann erst ab dem zweiten Kontakt (auch durch den gleichen Spieler möglich) erzielt werden.

7. Bei jeder Spielfortsetzung müssen die Spieler der gegnerischen Mannschaft mindestens drei Meter vom Ball entfernt sein.

8. Der Betreuer und die Rotationsspieler stehen auf/an der Seitenlinie (nicht hinter den Toren).

9. Liegt eine Mannschaft mit 3 oder mehr Toren in Führung, darf die gegnerische Mannschaft einen weiteren Spieler einsetzen. Ist dies nicht möglich, reduziert die führende Mannschaft um einen Spieler.

10. In der Spielform Fußball7 kann ein Schiedsrichter das Spiel leiten.

11. Die Bestimmungen der Regel XII über das direkte bzw. absichtliche Zuspiel zum Torwart gilt im Minifußball nicht.

12. In Spielformen auf vier Tore ist es erwünscht, dass der Aufbau der Tore von einzelnen Spielfeldern variiert, zB

- alle Tore auf der Torauslinie

- alle Tore umgedreht auf der Schusszonen-Linie

- zwei diagonal gegenüberliegende Tore als „Dribbel-Tore“ (mit Hütchen, Stangen o.ä.)

13. Im Ligaspielbetrieb dürfen Spieler, welche in der höherklassigen Mannschaft (Nummerierung der Mannschaft) eingesetzt wurden, nicht am nächsten Spiel der niederklassigeren oder weiteren unteren Mannschaften eingesetzt werden. Zwei Spieler sind von dieser Regelung ausgenommen.